



Pressemitteilungen

Weltweit höchstgelegene Whisky Destillerie ORMA eröffnet auf Corvatsch

Am 05. Oktober eröffnet auf dem Corvatsch die höchstgelegene Whisky-Destillerie der Welt. Die Schweizer Whisky-Manufaktur ORMA bietet dort ab Start der Wintersaison ein einmaliges Erlebnis auf 3.303 Meter über Meer. Führungen und Degustationen mit spektakulärer Aussicht sollen Besucher dem flüssigen Gold näher bringen. Die Visionäre von ORMA, Rinaldo Willy und Pascal Mittner, wollen noch höher hinaus: die Schweiz zur Whisky-Nation machen.

3.303 Meter über Meer – auf dieser Höhe liegt eine der schönsten Aussichtsplattformen im Oberengadin. Auf der Bergstation des Corvatsch wurde in den vergangenen Monaten an einem Weltrekord gearbeitet: Die Bündner Unternehmer Rinaldo Willy und Pascal Mittner verwirklichten hier ihren Traum der weltweit höchsten Whisky-Destillerie. Anfang Oktober eröffnen nun die Whisky-Pioniere stolz ihre ORMA Destillerie auf der Bergspitze des Corvatsch. In den Brennhäfen wird dann mit Leib und «Orma» – romanisch für Seele – Whisky gebrannt.

Auch Markus Moser, Geschäftsführer der Corvatsch AG, freut sich über die Zusammenarbeit: «Wir freuen uns, den Besuchern auf dem Corvatsch neben dem spektakulären Alpenpanorama so ein einmaliges Genuss-Erlebnis bieten zu können.»

Die Brennmeister führen persönlich durch die ORMA Destillerie: Zur Philosophie von ORMA und jedem Whisky-Liebhaber gehört Zeit, Freundschaft und Wertschätzung. Diese Werte sollen auch die Besucher der ORMA Destillerie erfahren. Statt einem Massenangebot werden an zwei Tagen pro Woche, freitags und samstags jeweils am Vor- und Nachmittag, Führungen mit maximal 16 Personen angeboten. Bewusst führen die Gründer selbst durch die Brennerie und geben bei anschließender Degustation ihr Know-how preis. «Die Lage der neuen Destillerie ist spektakulär und ein spezieller Arbeitsort: Im Rücken haben wir den Gletscher, das Berninamassiv mit dem Biancograt, zu unseren Füßen die einmalige Oberengadiner Seenlandschaft», schwärmt Pascal Mittner. «Inmitten dieser Szenerie wollen wir einzigartige Momente und Erlebnisse bieten». Auch der Whisky wird einzigartig.

Die Höhe hat einen besonderen Einfluss auf das Brennverhalten: «Auf dieser Höhe ereignet sich der Destillationsprozess bei rund 10 Grad tieferer Temperatur als auf Meereshöhe. Das bedeutet mehr Aromen und höhe-

re Komplexität, die erhalten bleibt», erklärt Rinaldo Willy. Zum Whisky können Besucher ein ORMA Menü im höchstgelegenen Restaurant Graubündens, dem Bergrestaurant 3303, genießen.

Die Schweiz zur Whisky-Nation machen

Die Vision der beiden Gründer und ihrem flüssigen Gold geht jedoch weit über die weltweit höchstgelegene Whisky-Destillerie hinaus. Aus der Schweiz soll eine Whisky-Nation werden. Denn die Schweiz verbindet man nicht landläufig mit dem Thema Whisky. Erst seit 1999 ist das Brennen von Whisky erlaubt. Wenn es nach dem Willen der zwei Bündner Freunde und Unternehmer geht, soll sich das ändern.

Auszug Pressemitteilung; 05.10.2020

Teeling Whiskey „Pinot Noir Cask“

Mit der limitierten Teeling Whiskey Abfüllung „Pinot Noir Cask“ geht die erfolgreiche Zusammenarbeit der Iren mit dem Weingut Reichsrat von Buhl in die zweite Runde. Mit dem Teeling Whiskey „Pinot Noir Cask“ setzt die traditionsreiche Teeling Destillerie ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem renommierten Weingut Reichsrat von Buhl fort und erweitert mit der Neuheit die „Small Batch Collaborations“ Serie, die zwei Querdenker zelebrieren soll, welche in ihrem jeweiligen Metier brillieren.

Limitiert auf rund 3.000 Flaschen, wird für diese Exklusivität der Teeling Small Batch Whiskey – das Flaggschiff der Destillerie – in den besten handverlesenen Spätburgunder-Fässern von Reichsrat von Buhl für 12 Monate veredelt. Der Teeling Small Batch Whiskey ist ein Blend aus 80 Prozent Grain Whiskey und 20 Prozent Malt Whiskey, der in Bourbon-Fässern rund sechs Jahre bis zur Vollendung reift.

Mit dem „Pinot Noir Cask“ schafft es Teeling erneut, die aufstrebende Kategorie der irischen Whiskeys zu bereichern und wegweisende Impulse zu liefern, die das irische Whiskey-Handwerk in einen neuen Kontext setzen und unkonventionelle Ansätze erkunden. Einen besseren Kooperationspartner als eines der renommiertesten Weingüter Deutschlands hätte es für dieses Bestreben nicht geben können. Die unerschütterliche Vision von Reichsrat von Buhl, unter größter Achtsamkeit der natürlichen Ressourcen erstklassige Weine zu produzieren, bewog Teeling Whiskey vor zwei Jahren zu dieser außergewöhnlichen Zusammenarbeit und der Fortsetzung in diesem Herbst. Teeling Whiskey „Pinot Noir Cask“ zelebriert den Ideenreichtum beider Häuser, die kompromisslos neue Wege be-

schreiten, im Bestreben nach Perfektion. Jack Teeling, Gründer der Teeling Whiskey Company, sieht in der Fortsetzung nicht nur eine Vermählung zweier Fasstypen, sondern vielmehr die Vermählung zweier (Genuss-)Kulturen:

„Wir sind sehr stolz auf unseren unkonventionellen Ansatz bei der Herstellung unseres Teeling Whiskey Portfolios, und wir sind kontinuierlich auf der Suche nach gleichgesinnten Herstellern in anderen Bereichen, die uns dabei helfen, die Vielfalt der Aromen und Geschmacksrichtungen, die die Menschen mit Teeling und Irish Whiskey assoziieren, weiterzuentwickeln. Über die positive Resonanz, die wir nach der Veröffentlichung der ersten gemeinsamen Abfüllung erhielten, haben wir uns sehr gefreut. Als sich die Chance bot, die Zusammenarbeit fortzusetzen, waren wir sehr drauf gespannt, was wir gemeinsam schaffen könnten. Durch die Verwendung der Ex-Pinot-Noir-Rotweinfässer von Reichsrat von Buhl haben wir eine schöne Kombination von Aromen geschaffen und diese Abfüllung ist das Ergebnis einer wahren Feier aller Dinge, die irisch und deutsch



sind.

Verkostungsnotizen:

Der „Pinot Noir“ Cask wird mit 46% Vol. Alkohol non-chill-filtered abgefüllt, um alle natürlichen Aromen des Whiskeys möglichst gut zu erhalten.

Nase: Dunkle Kirschen und getrocknete Beeren, gefolgt von floralem Hibiskus

Geschmack: Reichhaltige Noten von Beeren wie Johannisbeeren, Himbeeren und Erdbeeren, dazu wärmende Gewürze im Hintergrund

Finish: Mittellang trocken, subtil wärmend und erdig nach roten Früchten und Beeren

Über Reichsrat von Buhl:

Das Weingut Reichsrat von Buhl, mit Sitz in

Deidesheim (Rheinland-Pfalz), ist seit über 150 Jahren in Familienbesitz und zählt ebenso lange zum Kreis der renommiertesten Weingüter Deutschlands. Seit der Gründung im Jahr 1849 steht Reichsrat von Buhl für eine terroirgeprägte, zeitlose Stilistik, der sich nie an Moden orientiert hat, sondern stets die Herkunft seiner Trauben aus den besten Deidesheimer und Forster Lagen stolz in sich trägt.

Das Weingut Reichsrat von Buhl ist als zertifizierter Bio-Betrieb aktiver Botschafter des naturnahen, nachhaltigen Weinbaus und bester deutscher Weine. Für die preisgekrönten, zeitlosen Weine werden ausschließlich die erlesenen Trauben aus den eigenen biologisch bewirtschafteten Weinbergen der Mittelhaardt verwendet.

Auszug Pressemitteilung ; 05.10.2020

Glasgow 1770 Limited Edition Release

Im Jahr 1902 schlossen sich die Türen der Glasgow Distillery Company. 1770 unter dem Namen **Dundashill** gegründet, war sie eine der ersten lizenzierten Whiskybrennereien Schottlands – und eine der größten für Malt Whisky. Ende des 19. Jahrhunderts produzierte die städtische Destillerie ausserordentliche 360.000 Gallonen im Jahr. Ein Stück Geschichte, das es verdient, wiederbelebt zu werden, dachten sich Liam Hughes, Mike Hayward und Ian McDougall. Angesteckt vom Pioniergeist wagten sie 2014 mit der Glasgow Distillery den Neustart.

Dass sich die Betreiber der Brennerei mit Fässern auskennen, haben sie schon mit ihren beliebten Prometheus Fremdadfüllungen gezeigt.

Exklusiv für den deutschen Importeur haben die Glaswegians nun das erste eigene Single Cask der Brennerei abgefüllt. Mit kräftigen 62,1% floss der bernsteinfarbene



Scotch aus dem Sherry Butt in 708 Flaschen. Ein edles Etikett mit hochglänzender Prägung in Gold zeigt detailreich alle Informationen zur Abfüllung, inklusive individueller Flaschennummer.

Die hochwertige Klarglasflasche wird in einer ebenso ansprechenden, nummerierten Geschenkverpackung geliefert.

Der limitierte Single Malt begrüßt in der Nase mit Noten von Karamell-Mürbegebäck, intensiven Kirschen, Rosinen und süßer Vanille. Kandierte Orange, dunkle Bee-

ren und Bitterschokolade sind am Gaumen präsent, gefolgt von frischer Holzigkeit und erdiger Zimtwürze. Die Single-Cask-Abfüllung hat einen herrlichen Abgang, geprägt von weichem Toffee und einer anhaltenden subtilen Würze.

Pressemitteilung ; 21.10.2020

Starward Single Cask Release

Starward lebt und macht Whisky anders. Unkonventionell, casual und kulinarisch ist die Destillerie ganz Kind der Genuss-Metropole Melbourne. Befreit von Traditionen schaut die Destillerie mit den Augen von Brauern und Winzern auf Whisky. Dieser entsteht ausschließlich aus Zutaten der Region. Neben Gerste vor allem aus nur leicht ausgekohlten oder gedämpften Rotweinfässern australischer Weingüter. Nur drei bis vier Jahre benötigt Starward Whisky in ihnen für seine fruchtige Reife. Dafür verantwortlich: das Melbourne-Klima. Ständige Wetterwechsel bei durchschnittlich bis zu 22,5°C lassen Destillate elementar reifen – und einen Whisky entstehen, den es so sonst nirgendwo gibt.

Dem Deutschland-Release der ersten beiden Abfüllungen Nova und Two-Fold im Juli, folgt nun ein erstes Single Cask der Australier.

Der mit nur 246 Flaschen stark limitierte New World Whisky reifte in einem **first-fill Australian Apera Barrel**. Apera ist australischer Sherry, der nur deshalb anders bezeichnet wird, weil er nicht aus der Region Jerez kommt. Abgefüllt in Fassstärke mit 55,7 %Vol. entfaltet der Australian Whisky in Nase und Gaumen ein genussliches Panorama von fruchtig-exotischen Aromen.

Pressemitteilung ; 21.10.2020

Single Malt von Mars Shinshu

Die japanische **Mars Shinshu Destillerie** steht für geschmacklich ausgeglichene, sanfte und sehr komplexe Whiskys, die stark an ihre schottischen Verwandten erinnern. Was die Abfüllungen der japanischen Brenner besonders spannend macht: Sie reifen in völlig verschiedenen Klimazonen von tropisch bis alpin – und sorgen so immer wieder für Überraschung am Gaumen. Die Single und Blended Malts entstehen zum Teil in Japans kalt-feuchten Alpen, wo sie bei bis zu -15°C sehr langsam reifen. Seit 2016 destilliert Mars aber auch in Tsunuki, im subtropischen Süden des Landes zwischen 36°C und bitterkalten Temperaturen. Die Klima-Experimente komplettiert Mars mit einem weiteren Fasslager auf der Insel Yakushima. Bei bis zu 76 Prozent Luftfeuchtigkeit entwickelt der Mars Whisky wäh-

rend seiner Reife hier ausgeprägt maritime Noten.

Die stark limitierten Neuheiten dieser Woche zeigen die ganze Vielfalt der japanischen Whiskymacher.

Mit **Komagatake Yakushima Aging** erweitert Mars seine Reihe an Sonderabfüllungen. Der 53%ige Single Malt reifte im Fasslager an der Küste der tropischen Regen-Insel Yakushima und führt geschmacklich von Zitrusnoten über Torf zu



Vanillesauce.

Eine absolute Premiere ist der Single Malt aus **Tsunuki** – passenderweise auf den Namen **The First** getauft. 2016-2017 destilliert ist er der erste Single Malt aus der südlichen Mars-Brennerei. Der fassstarke Japanische Whisky mit aussagekräftigen 59% vol. ist auf 9.984 Flaschen weltweit limitiert.

Auszug Pressemitteilung ; 27.10.2020

Highland Park Cask Strength

Highland Park Whisky in seiner reinsten Form: Dieses Geschmackserlebnis ermöglicht die beliebte Destillerie von den schottischen Orkney-Inseln ihren Fans mit dem **Cask Strength Release No. 1**. Für die Abfüllung mit knackigen 63,3% vol. wählte Master Whisky Maker **Gordon Motion** unterschiedlich alte Sherry Seasoned Casks aus amerikanischer Eiche aus. Der Whisky wird in verschiedenen Releases herausgebracht werden. Im Grundcharakter werden sich diese ähneln, durch die Unterschiede in der jeweiligen Fassauswahl jedoch individuell bleiben. Direkt aus dem Fass abgefüllt wird der Single Malt weder kühlfiltriert noch gefärbt und ermöglicht Whisky-Liebhabern so unverfälschten Highland Park Genuss. Wem der fassstarke Dram zu kräftig ist, der verdünnt einfach mit ein paar Tropfen Wasser und entdeckt weitere Nuancen der Abfüllung. So oder so: Cask Strength Release No. 1 ist ein robuster, intensiver Scotch mit großer geschmacklicher Tiefe. Zu seinen komplexen Aromen zählen die Süße von Karamellbonbons und Heidehonig, die Würze von frisch geriebener Muskatnuss, frische Noten sonnengereifter Zitrusfrüchte und charakteristischer Torfrauch.

Pressemitteilung ; 27.10.2020

vermishtes

Torabhaig

Torabhaig, die zweite legale Brennerei, die jemals auf der Isle of Skye gebaut wurde, kündigt einen seltenen Neuzugang auf dem Sektor der intensiv getorften Single Malts an mit dem:

Torabhaig Legacy Series 2017

mit einer Alkoholgehalt von 46% v. Neil Mathieson, Chief Executive bei *Mossburn Distillers*, dem Unternehmen hinter Torabhaig, kündigt einen charakteristischen Whisky mit echter Tiefe und Komplexität sowie einer Eleganz und Raffinesse an, die den extrem hohen Phenolgehalten in der Gerste widerspricht. Der Whisky sei eine unverwechselbare Interpretation von Torf und die erste Abfüllung des typischen Stils der Torabhaig Brennerei, eines Geschmacksprofils, das Wohltemperierter Torf (well tempered peat) genannt und von dem hoffentlich die Zukunft von Torabhaig bestimmt wird.

Torabhaig gründet auch einen Mitgliedsclub namens *The Peat Elite*. Dieser Abonnementdienst soll im November 2020 eingeführt werden und zwei exklusive Abfüllungen pro Jahr umfassen. Das erste dieser exklusiven Produkte wird eine 70-cl-Flasche mit Fassstärke sein, die aus einzelnen Fässern entnommen wird. Weitere Informationen zur Anmeldung bei The Peat Elite folgen in Kürze.

Drinks Retailing News ; 01.10.2020

Glenglassaugh Coastal Casks

Die *Glenglassaugh Distillerie* stellt die weltweite Markteinführung von zehn limitierten Single Malts im Alter zwischen zehn und elf Jahren vor.

Die *Coastal Casks-Collection* von Scotch Whiskys enthält der ältesten Abfüllungen von Glenglassaugh Brennerei, die erst 2008 die Produktion wieder aufnahm.

Glenglassaugh wurde 1986 vom ehemaligen Eigentümer Edrington eingemottet, bevor sie Anfang 2008 an eine von der niederländischen Investmentgesellschaft *Scaent Group* finanzierten Gruppe privat verkauft wurde. *Brown-Forman* erbt die Destillerie vor vier Jahren mit den Kauf der *BenRiach Distillery Co.*

Die einzelnen Fassabfüllungen aus der Coastal Casks-Collection sollen auf verschiedenen Märkten auf der ganzen Welt angeboten werden – aber nicht alle gemeinsam!

Das Sortiment umfasst:

- **Fass R11-008-1** - 11 years old, 54,7 Vol%, bestimmt für Australien, Neuseeland, Kanada, Indien, den Nahen Osten und Afrika
- **Fass 957** - 10 years old, 57,9 Vol%, bestimmt für Polen und Osteuropa
- **Fass 888** - 10 years old, 56,7 Vol%, bestimmt für Südostasien
- **Fass 7497** - 11 years old, 55,8 Vol%, bestimmt für China, Japan, Korea und Hongkong

• **Fass 559** - 10 years old, 55,9 Vol%, bestimmt für Großbritannien

• **Fass 1830** - 11 years old, 55,4 Vol%, bestimmt für Belgien, die Niederlande, **Deutschland** und die nordischen Länder

• **Fass 1346** - 10 years old, 54,7 Vol%, ausschließlich in der Brennerei erhältlich

• **Fass 1138** - 11 years old, 55,7 Vol%, bestimmt für Taiwan

• **Fass 2428** - 10 years old, 57,8 Vol%, bestimmt für Frankreich, Italien, iberische Halbinsel, und Mittelmeeraanreiner

• **Fass R12-213-1** - 11 years old, 51,1 Vol%, bestimmt für die USA

„Egal, was in der Welt um uns herum passiert, jeden Tag rollt die Brandung in Sandend Bay herein und die belebende Nordseeluft strömt durch unsere Küstenbrennerei und Lagerhäuser“, so die Brennmeisterin Rachel Barrie. „Das ist das Schöne an Glenglassaugh Küstenfässern, von denen jedes eine echte Destillation der Elemente der Natur darstellt: Wind, Regen oder Sonnenschein.“

just-drinks ; 14.10.2020

Rosebank 30 Year Old

Ian Macleod Distillers hat die erste weltweite Veröffentlichung aus seiner bald wieder geöffneten Rosebank Distillery in Falkirk, Schottland vorgestellt.

Rosebank Lowland Single Malt 30 year old

wurde 1990 destilliert, drei Jahre vor der Schließung der Distillerie. Ian Macleod erwarb Ende 2017 den Standort der Brennerei zusammen mit dem Markennamen **Rosebank** und den verbleibenden Vorräten. Im nächsten Jahr soll die Rosebank Brennerei wieder zum Leben erwachen..

Von dem Rosebank 30 Year Old, abgefüllt mit 48,6 Vol%, sind weltweit nur 4.350 Flaschen erhältlich. Der Whisky reifte zu 62% in refill Sherry butts und zu 38% in refill Bourbon hogsheads. Die Abfüllung wird von der Brennerei „**Release One**“ genannt, weil sie ein neues Kapitel in der Geschichte von Rosebank aufschlägt. Der Flaschenpreis ist im UK mit 1.650 £ angegeben.

just-drinks ; 23.10.2020

The Singleton 38-Year-Old

Diageo hat die Einführung einer limitierten Abfüllung seiner Single Malt Scotch Whisky-Marke The Singleton angekündigt:

The Singleton 38-Year-Old

Der Whisky ist mit 49,6 Vol% abgefüllt und stammt aus acht Fässern der **Glen Ord**-Brennerei. Er reift 12 Jahre im ex-Bourbonfass und verbrachte weitere 26 Jahre in verschiedenen Fässern und zwar in Ex-Bourbon-, in mit Pedro Ximenez Oloroso Sherry gewürzten und neuen Fässern aus amerikanischer Eiche.

Der auf 1.689 Einheiten limitierte Whisky wird im britischen Spirituosenfachhandel zum Preis von 2.100 £ erhältlich sein.

Nach der Aussage von Maureen Robinson, „Master of Malts“ für den Singleton, wurde der 38-jährige Singleton in einer Zeit des Geschmacksexperimentierens und der Innovation bei der Herstellung von Whisky produziert. Die Auswahl neuer amerikanischer Eichenfässer war noch sehr ungewohnt in der Brennerei und daher fiel die Entscheidung für eine lange sekundäre Reifung, um die Geschmacksschichten in diesem Single Malt weiter freizusetzen.

just-drinks ; 23.10.2020

Glenkinchie wieder geöffnet

Diageo hat die Renovierung der **Glenkinchie**-Brennerei im Rahmen einer breiteren Investition in den Tourismus für die Marke Johnnie Walker abgeschlossen.

Die Überarbeitung umfasst neue Besucher-einrichtungen in der Glenkinchie Brennerei von East Lothian, die als Heimat der Marke Johnnie Walker im schottischen Lowland ausgewiesen wurde. *Diageo* hat für Johnnie Walker vier Brennereien in den vier wichtigsten Regionen der schottischen Whiskyherstellung vorgesehen.

In den letzten zwei Jahren hat *Diageo* seine Investitionen in den schottischen Tourismus verstärkt, wobei der Schwerpunkt auf seiner Flaggschiffmarke lag. Neben den vier ausgewiesenen Brennereien hat das Unternehmen im Stadtzentrum von Edinburgh eine Besucherattraktion für Johnnie Walker errichtet, die pünktlich zum 200-jährigen Jubiläum der Marke in diesem Jahr eröffnet werden sollte, jetzt aber erst im nächsten Sommer eröffnet wird. *Diageo* hat angekündigt, 185 Mio. GBP (ca. 200 Mio. €) in die Förderung des Whisky-Tourismus in Schottland zu investieren.

Die Glenkinchie Distillery befindet sich etwas außerhalb von Edinburgh und stellt Single Malts her, darunter Glenkinchie 12 year old und Glenkinchie Distillers Edition. Zu den neuen Einrichtungen auf dem Gelände gehören Verkostungsräume und eine Bar, in der Verkostungen und Whisky-Highballs angeboten serviert werden.

just-drinks ; 27.10.2020

Anmerkung: Home of Johnnie Walker sind:

- Lowland: **Glenkinchie**
- Speyside: **Cardhu**
- Highlands: **Clynelish**
- Islay: **Caol Ila**

River Rock Single Malt

Drei ehemalige Mitarbeiter von Edrington haben mit **River Rock** eine neue Single Malt Scotch Whisky-Marke auf den Markt gebracht.

Das Trio - Bill Farrar, Mark Geary und Laura Anderson - arbeitete zuvor für die Edrington Marken *The Macallan* und *Highland Park* Scotch und hat nun mit RR Whiskey ihre eigene Firma gegründet. Um bisherige Nicht-Whisky-Trinker anzusprechen sind

die Abfüllungen von River Rock laut Angaben des Unternehmens süßer und weicher als herkömmliche Single Malts.

Für jede Abfüllung werden verschiedene Glasfarben bei den Flaschen verwendet. Die Flaschen sind in bisher in den folgenden verschiedenen Farben erhältlich: Blau, Schwarz, Grün oder Klar. Die Marke bietet auch einen Nachfüllservice an (?).

Laut Geary, einem globalen Markendirektor und Strategiedirektor bei Edrington, kann Single Malt für Einsteiger eine anstrengende Arbeit sein. Der Malt kann zu kräftig schmecken und das Image zu elitär sein. River Rock sei so konzipiert, dass sie auffällt und sich gut anfühlt, während der Single Malt mühelos zu genießen ist.

Die Whiskymarke wurde diesen Monat in Großbritannien eingeführt, wobei die erste Charge direkt dem Verbraucher zur Verfügung steht. Batch 2 wird bei Einzelhändlern wie Berry Brothers & Rudd eingeführt. Die Einführung in Europa und Asien ist für nächstes Jahr geplant.

just-drinks ; 29.10.2020

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Oktober 2020 gibt es Neues zu berichten:

=> Die nordirische **Echlinville** Distillery will mehr als 9 Millionen Pfund (10 Mio. €) investieren, um den Standort und ihre Marken weltweit auszubauen. Die 2012 gegründete Distillery in Kircubbin war Nordirlands erste lizenzierte Brennerei seit mehr als 125 Jahren.

Geplant ist ein Ausbau der Kapazität in den Bereichen Destillation, Abfüllung, Etikettierung und Lagerung, die Entwicklung eines neuen Besucherzentrums und der weltweite Ausbau der Whiskey- und Gin-Marken. Der Ausbau wird als Schlüssel zur weiteren Etablierung der Marken in wichtigen internationalen Märkten wie Russland und den USA angesehen. Die Brennerei produziert **Dunvilles Irish Whiskey, Jawbox Gin, Echlinville Single Pot Still Gin und Bán Poitín**. Die Regierung unterstützt die Brennerei über Invest Northern Ireland mit 659.000 GBP (730.000 €) zur Finanzierung des Erwerbs neuer technischer Gerätschaften und des Ausbaus der Lagerkapazitäten.

Das Projekt soll 36 Arbeitsplätze in den Bereichen Betrieb, Verwaltung und Besucherzentrum schaffen, die mehr als 1 Mio. GBP (1,3 Mio. USD) an zusätzlichen Jahresgehältern für die nordirische Wirtschaft beitragen sollen.

=> 1946 erhielt **Isouji Akuto** für die Getränkefirma Toa Shuzo die Lizenz zum Brennen von Whisky in der **Hanyu** Distillery in der Präfektur Nagano. In den 80er Jahren brennt Hanyu dann auch in pot stills Die-

se Brennblasen sollen jetzt für die Wiedereröffnung im Februar 2021 nachgebildet werden. 2000 musste Toa Shuzo Co. Ltd. wegen einer Marktflaute Konkurs anmelden und verkaufte die Brennerei an einen Hersteller von Sake- und Shochu. Die Brennerei wird abgerissen. Mit der finanziellen Unterstützung des Sake-Brauers **Sasano-gawa Shuzo** kann **Ichiro Akuto**, Enkel des Firmengründers, einen Großteil der Whiskyvorräte und auch wesentliche Teile der Ausrüstung zurück kaufen. Er bringt aus diesen Vorräten **Ichiro's Malt** mit Motiven des Kartenspiels auf den Markt.

=> Schon länger plant **Mossburn Distillers** den Bau einer Brennerei bei **Jedburgh**. Im Juni 2016 wurden die Pläne hierzu bei der lokalen Behörde eingereicht. Im Februar 2017 erfolgte dann die Baugenehmigung. Danach wurde es allerdings still um das Projekt. Im Dezember 2019 wurden die Vorbereitungen für den Bau der Destillerie eingestellt mit Hinweis auf die Unsicherheiten durch den drohenden Brexit. Im Januar 2020 lief dann die Gültigkeit der Baugenehmigung ab. Nun, neun Monate später, wird die Genehmigung zum Bau des 40 Mio. GBP teuren Komplexes in der Nähe des ehemaligen Jedforest Hotels bei Jedburgh unverändert zum ersten Antrag wieder beim Scottish Borders Council beantragt. Der Antrag sieht den Bau einer kleinen Schaubrennerei mit Besucherzentrum vor. Erst danach soll dann die große Brennerei nahe dem ehemaligen Jedforest Hotel erfolgen und bis zu 70 Vollzeitstellen schaffen.

=> Lange Zeit war **Pulteney** in Wick die nördlichste Festlandbrennerei Schottland. 2013 übernahm **Wolfburn** in Thurso diesen Titel. 2021 wird diese Ausweichung an eine neue Destillerie in **John O'Groats** übergehen:

Das ortsansässige Ehepaar Kerry und Derek Campbell erhielt im März 2020 die Baugenehmigung für eine damals noch namenlose Mikro-Brennerei mit Besucherzentrum. Inzwischen ist der Name mit **8 Doors Distillery** angegeben. Die Eröffnung des mit 1 Million Pfund angesetzten Projektes soll 2021 erfolgen und wird dann die erste Brennerei seit 1837 im Orte John O'Groats in Caithness sein. Die Brennerei auf dem 32.670 Quadratmeter großen Gelände wird eine Kapazität von bis zu 60.000 Litern Whisky pro Jahr haben.

Die Idee für den ungewöhnlichen Namen der Brennerei stammt aus der Geschichte von Jan de Groot, nach dem das Dorf John O'Groats benannt ist. Der Holländer Jan de Groot baute sein legendäres Haus während der Regierungszeit von James IV (1488-1513). Die sieben Nachkommen von de Groot stritten sich um die Nachfolge und so beschloss Jan de Groot den Bau eines achteckigen Hauses mit acht Türen - eine für ihn und eine für jeden seiner sieben Söhne - und eines achtseitigen Tisches, da-

mit niemand am „Kopf des Tisches“ sitzen konnte.

=> Nun ist auch in der Umgebung von Stirling eine neue Brennerei geplant: die **Wolf-craig** Destillerie. Die eingereichte Planung sieht neben der Brennerei ein Zentrum mit interaktiver Information von Besuchern, einen privaten Verkostungsraum sowie ein Bistro und eine Bar mit 180 Plätzen vor.

Hinter dem Wolfcraig Distillery-Projekt stehen Michael Lunn, ehemaliger Vorsitzender und Geschäftsführer der Whyte and Mackay Group und die Co-Direktoren John Moore und Jamie Lunn. An der Seite des Managementteams stehen drei Branchenexperten, darunter Dr. Alan Rutherford OBE, ehemaliger Produktionsleiter bei Diageo, der für seine Verdienste um die schottische Whiskyindustrie mit einem Order of the British Empire (OBE) ausgezeichnet wurde, der frühere Betriebsleiter von Bacardi UK, Iain Lochhead und der renommierte Brennmeister Ian Macmillan.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Antrags soll der Bau voraussichtlich im Frühjahr 2021 beginnen und im Sommer 2022 die Produktion aufnehmen. Für den Betrieb der Brennerei sollen rund 50 Vollzeitmitarbeiter beschäftigt werden.

Die Brennerei wird eine Kapazität von bis zu 1,5 Millionen Litern Spirituosen pro Jahr haben und sich neben einer Reihe anderer Spirituosen auf die Herstellung von Premium Wolfcraig Highland Single Malt Scotch Whisky konzentrieren.

Vorankündigung

Im Oktober 2020 veröffentlicht die US-amerikanische TTB-Datenbank folgende Etiketten möglicher Abfüllungen für den amerikanischen Markt:

Springbank 17 year old Madeira Cask Matured

veröffentlicht 13.10.2020

Die Angabe „Madeira Cask Matured“ auf der Vorderseite ist irreführend, denn laut Rückenetikett reifte der Whisky 14 Jahre lang in Rum- und Bourbonfässer und erhielt dann eine Nachlagerung für 3 Jahre in frischen Madeira hogsheads. Abgefüllt wurden 9.200 Flaschen mit 47,8 %Vol.

Bruichladdich Islay Barley 2012

veröffentlicht 17.10.2020

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter
- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de



Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.